

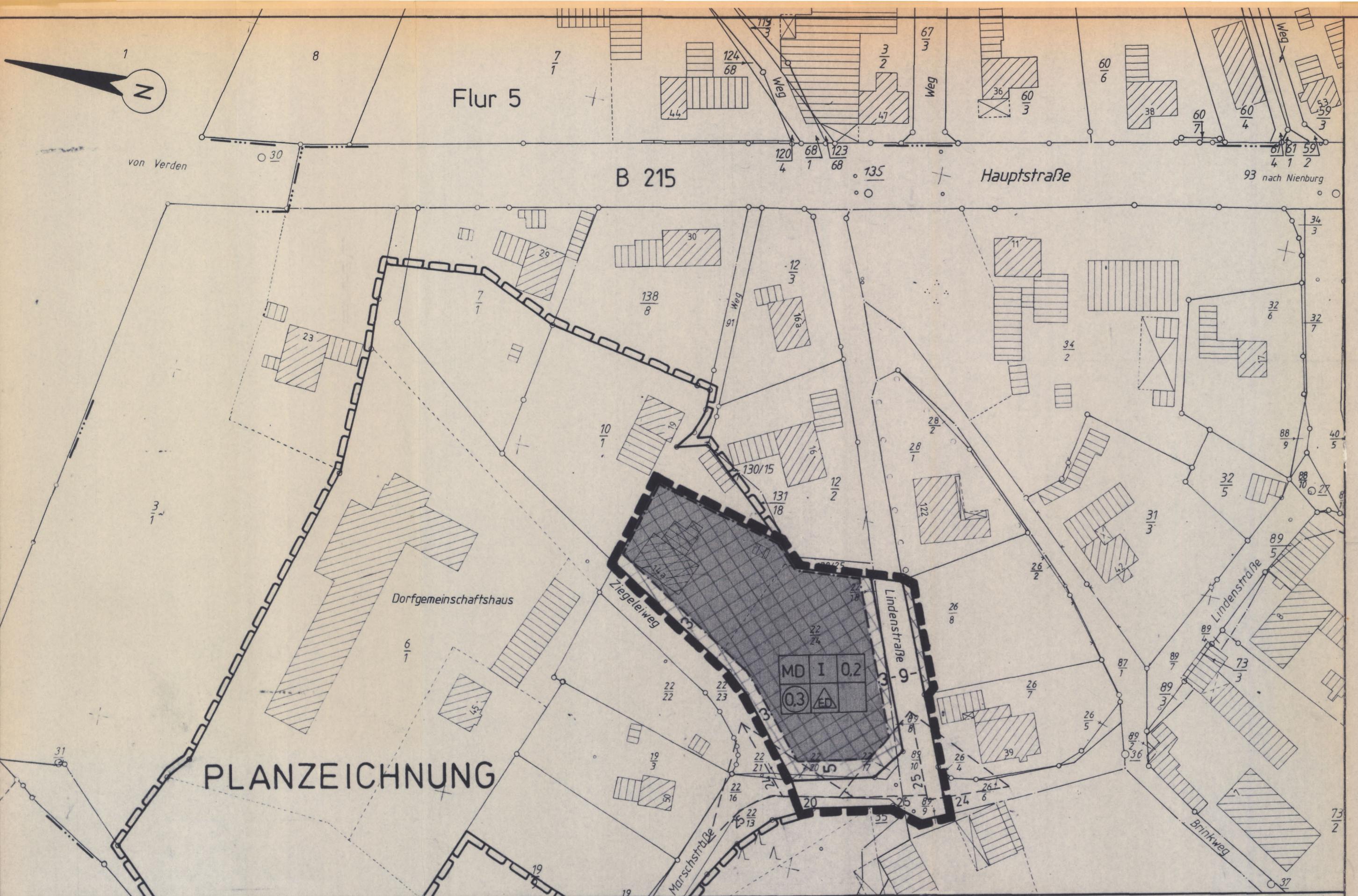
Gemeinde

GANDESBERGEN

Bebauungsplan Nr. 10(31/5)

„MARSCHSTRASSE“

- 1. vereinfachte Änderung -
Flur 3 - Maßstab 1:1000

**PLANZEICHENERKLÄRUNG:****ART DER BAULICHEN NUTZUNG**

MD DORFGEBIET

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

(0,3)
0,2
I GESCHOSSFLÄCHENZAHL
GRUNDFLÄCHENZAHL
ZAHL DER VOLGESCHOSSE

BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN

ED NUR EINZEL- UND DOPPELHÄUSER ZULÄSSIG
BAUGRENZE

VERKEHRSFLÄCHEN

STRASSENVERKEHRSFLÄCHE
STRASSENBEGRÄNSCHUNGSLINIE

SONSTIGE PLANZEICHEN

DIE ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN
SIND DURCH GRAUE FOLIE ZUSÄTZLICH
GEKENNZIEHEN

GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES
DER 1. VEREINFACHEN ÄNDERUNG DES
BEBAUUNGSPLANES NR. 10(31/5) „MARSCHSTRASSE“
GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES
REchtsVERbindlichen BEBAUUNGSPLAN NR. 10 (31/5)
„MARSCHSTRASSE“

SICHTDREIECK**Präambel**

Auf Grund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) i. d. F. vom 18.8.1976 (BGBl. I S. 2256, ber. S. 3617), zuletzt geändert durch Gesetz vom 08.12.1986 (BGBl. I S. 2731)

und der §§ 56 und 97 der Niedersächsischen Bauordnung vom 23.7.1973 (Nds. GVBl. S. 259)

zuletzt geändert durch vom (Nds. GVBl. S.) . i. V. m.

§ 1 der Niedersächsischen Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes (DVBBauG)

vom 19.6.1978 (Nds. GVBl. S. 560), zuletzt geändert durch vom

(Nds. GVBl. S.) .

und des § 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung i. d. F. vom 22.06.1982 (Nds. GVBl. S. 229), zuletzt geändert durch vom 13.10.1986 (Nds. GVBl. S. 323)

hat der Rat der Gemeinde Gandesbergen

die 1. vereinfachte Änderung des Bebauungsplans Nr. 10(31/5) bestehend aus der Planzeichnung und den nachstehenden/ nebenstehenden textlichen Festsetzungen – sowie den nachstehenden/ nebenstehenden örtlichen Bauvorschriften über die Gestaltung – als Satzung beschlossen:

GANDESBERGEN

, den 23. April 1987



Ratsvorsitzender

philbo Gemeindedirektor

Rechtsgrundlagen

Für diesen Bebauungsplan gilt

- das Bundesbaugesetz (BBauG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. August 1976 (BGBl. I S. 2256, ber. S. 3617) zuletzt geändert durch Gesetz vom 6.7.1979 (BGBl. I S. 949)
- die Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung-Bau NVO-) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. September 1977 (BGBl. I S. 1763)

Verfahrensvermerke:

Der Rat der Gemeinde hat in seiner Sitzung am 08.12.1986 die Aufstellung der 1. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes Nr. 10(31/5) beschlossen. Der Aufstellungsbeschuß wurde gemäß § 2 Abs. 1 BBauG am 16.04.1986 bekanntgemacht.

GANDESBERGEN den

Vervielfältigungsvermerke

Kartengrundlage: I.-Flurkartenwerk 1:1000 u.a.

Erlaubnisvermerk: Vervielfältigerlaubnis für das Planungsamt des Landkreises Nienburg/Weser erteilt durch das Katasteramt Nienburg (Weser) am 16.04.1986 Az. A III 17/86

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 25.03.1986).

Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei.

Die neu zu bildenden Grenzen lassen sich einwandfrei in die Örtlichkeit übertragen.

Katasteramt Nienburg (Weser), den 16.04.1986



Mrach

Der Entwurf der 1. vereinfachten Änderung wurde vom Planungsamt des Landkreises Nienburg/Weser ausgearbeitet

Landkreis Nienburg/Weser

Der Oberkreisdirektor

Planungsamt

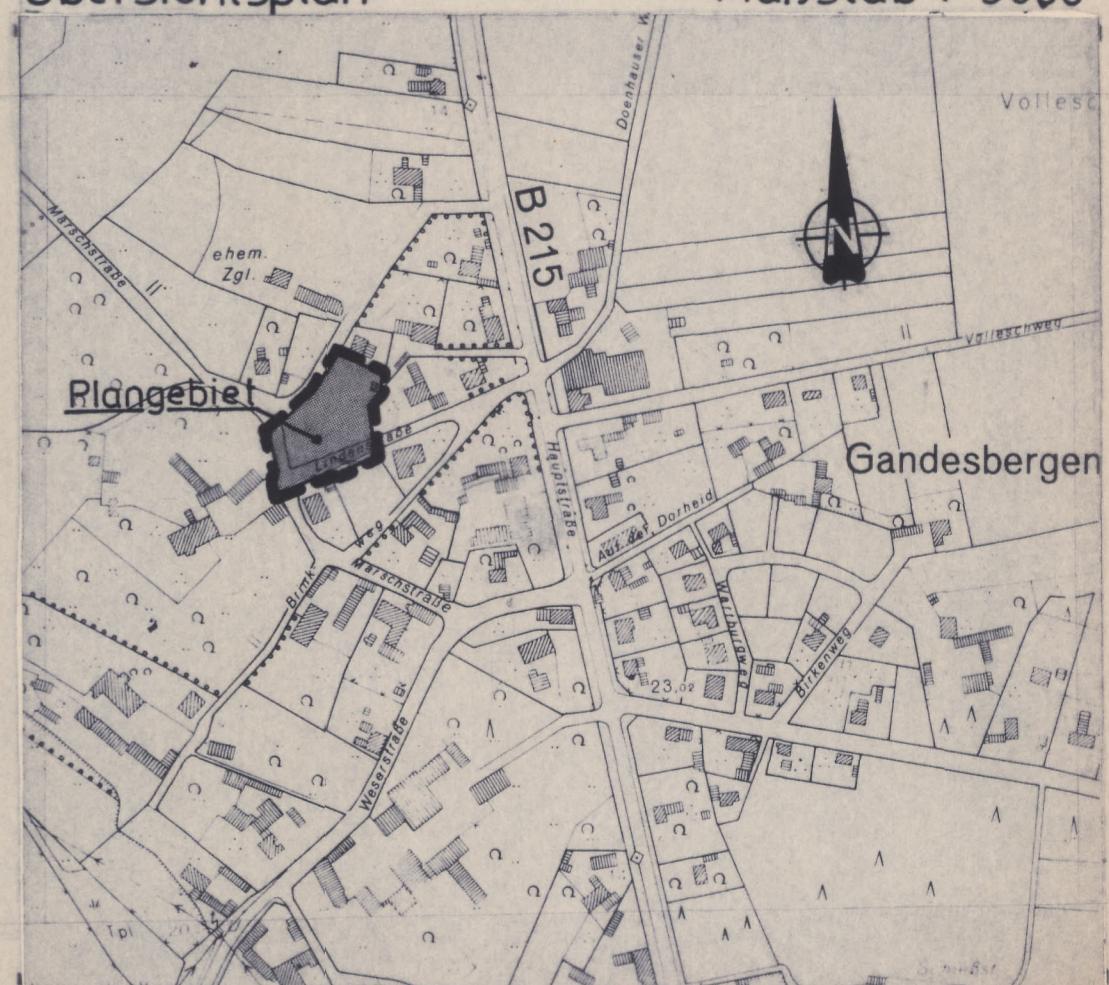
I.A.

UNGER

Nienburg/Weser, den 24.10.1986

Übersichtsplan

Maßstab 1:5000



Planverfasser	Bearbeitet:	STAND:	OKTOBER 1986
Landkreis Nienburg/W. Der Oberkreisdirektor	R. Unger	Geändert:	
Planungsamt	C. Pötharst		
Az.: 61-622-21/008-1-10(31/5)-ä1			

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN:**§ 1**

IM PLANGEBIEGTRITT DER BEBAUUNGSPLAN NR. 10(31/5) „MARSCHSTRASSE“ AUSKERAKFT.

§ 2

INNERHALB DES SICHTDREIECKS DARF DIE SICHT NICHT MEHR ALS 0,80 m HÖHE ÜBER FAHRBAHNOBERKANTE BEIDER STRASSEN NICHT BEHINDERT WERDEN.

Der Rat der Gemeinde hat die 1. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes gemäß § 13 BBauG in seiner Sitzung am 23. APR. 1987 als Satzung (§ 10 BBauG) sowie die Begründung beschlossen.

Der Satzungsbeschuß ist gemäß § 12 BBauG am 20. Mai 1987 im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Hannover bekanntgemacht worden.

Die 1. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes ist damit am 20. Mai 1987 rechtsverbindlich geworden.

Eystrup/Gandesbergen, den 26.05.1987



J.V.
phillip

Gemeindedirektor

Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten des Bebauungsplanes ist die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften beim Zustandekommen der 1. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes nicht geltend gemacht worden.

Eystrup/Gandesbergen, den 03.06.1988



J.V.
phillip

Gemeindedirektor